

gefragt ...

Darf ich meinen Einweggrill benützen?

Bei dem schönen Sommerwetter gehe ich gerne am Feierabend an den Walensee, um zu grillieren. Ich kaufe mir jeweils einen Einweggrill, denn damit lässt es sich leicht überall grillieren, er wird nur einmal benutzt und muss danach entsorgt werden. Als ich das letzte Mal mit diesem Einweggrill grillierte, machte mich meine Freundin darauf aufmerksam, dass dies verboten sei. Muss ich mit einer Busse rechnen, wenn ich mit dem Einweggrill auf einer Wiese oder am Gässtrand grilliere?

Hans R. (61)

In der Tat ist auch in einigen Polizeiverordnungen in Gemeinden und Städten der Schweiz das Grillieren geregelt. Meines Wissens sieht die Polizeiverordnung der Stadt Zürich vor, dass nur an bezeichneten Stellen und auf vorin-



stallierten Feuerstellen grilliert werden darf. In der Presse wurde die Stadt Zürich dann auch stark kritisiert, dass die Bürgerrechte mit solchen Bestimmungen unnötig eingeschränkt werden. Solche Verbote existieren im Kanton Glarus nicht. Ausgerechnet jedoch für Ihr Grill-Liebungsgebiet am Walensee ist unbedingt der Beschluss über den Schutz der See-

uferlandschaft «Hüttenbösch» und «Seeflechten», Gemeinde Mollis aus dem Jahre 1980, zu beachten. Gemäss Artikel 2 Ziffer 2 Buchstabe c des Beschlusses ist das Feuern ausserhalb der bezeichneten Feuerstellen verboten. Unter dieses Verbot fällt auch Ihre Benutzung des Einweggrills. Ich bin aber sicher, dass Sie eine Feuerstelle finden, bei der Sie Ihrem Grillhobby frönen können. Ich wünsche Ihnen viele gemütliche Grillstunden während diesem schönen Sommer.

Hansjürg Rhyner, Rechtsanwalt,
Fachanwalt SAV Erbrecht,
Rhyner & Schmidt Rechtsanwälte,
Glarus

Rat und Hilfe in den Bereichen Garten, Tiere, Ernährung, Recht, Finanzen, Leben und Gesundheit: Senden Sie uns Ihre Fragen – auch anonym: Ratgeber, «Glarner Woche», Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus; redaktion@glarnerwoche.ch

High Heels strapazieren die Achillessehne

Sie sehen sexy aus, machen den Gang weiblicher und gehören zum Sommer: Stöckelschuhe. Doch in den hohen Absätzen lauert die Gefahr.

welt.de. Absätze können für die Schuhträgerin gefährlich werden. Viele Frauen lieben Stöckelschuhe. Allerdings gilt dabei häufig: Wer schön sein will, muss leiden. Sobald sie nämlich mal auf flachen Sohlen unterwegs sind, schmerzen die Füße. Schuld daran ist die Achillessehne, wie Wissenschaftler der Universitäten Manchester und Wien jetzt herausgefunden haben. Die Studie wurde im «Journal of Experimental Biology» veröffentlicht. Bei Frauen, die sehr oft Stöckelschuhe tragen, können sich demnach die Muskelfasern verkürzen, weil die Ferse durch die Schuhe ständig nach oben gepresst wird. Damit die Wadenmuskeln beim Gehen trotzdem optimal funktionieren, muss die Achillessehne den Unterschied kompensieren. Sie verändert dadurch zwar nicht ihre Länge,

wird bei manchen Stöckelschuh-Trägerinnen jedoch dicker und unbeweglicher, entdeckten die Forscher aus Grossbritannien und Österreich bei ihren Untersu-

chungen. Wenn die Frauen dann normale Schuhe anziehen, haben sie Schmerzen, weil ihre Achillessehne nicht mehr flexibel genug ist.



Sehen schön aus, sind aber nicht unbedingt gesund – die High Heels. Bild bilderbox

praktisch ...